

„Wohnungsbau durch die Stadt Bad Oldesloe“

Antrag der SPD-Fraktion für den WPA am 14. März 2022

Die SPD-Fraktion beantragt:

Die Stadtverwaltung möge prüfen, unter welchen Bedingungen die Stadt in Zukunft selbst Wohnungsbau, Wohnungsverwaltung und Grundstücksankauf realisieren kann. Die Prüfung soll eine grobe Orientierung zu Möglichkeiten und Machbarkeit geben, zum Beispiel zur Schaffung eines Eigenbetriebes „Wohnungswirtschaft“. Insbesondere soll auch geprüft werden, ob ein solcher Zweck durch die Stadtwerke realisiert werden kann.

Das Ergebnis wird dem WPA zur weiteren Beratung vorgelegt.

Begründung

Der Wohnungsmarkt in Bad Oldesloe ist seit Jahren mehr als angespannt. Sowohl das knappe Angebot als auch die Preise stellen Wohnungssuchende vor enorme Herausforderungen. Es besteht sowohl ein erheblicher Mangel an (bezahlbaren) Mietwohnungen, als auch an Grundstücken für Eigenheime. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Markt allein das Problem nicht lösen wird. Wir sehen es als notwendigen Schritt, dass die Stadt selbst-ggf. in Form der Stadtwerke-tätig wird und in Zukunft eigenen Wohnungsbau betreibt.

Dadurch können wir:

- Wohnen als Grundbedürfnis für alle Oldesloer befriedigen und den sozialen Frieden in unserer Stadt erhalten.
- Junge Familien in Oldesloe halten, indem sie ihren Wunsch nach einem Eigenheim realisieren.
- Einfluss auf Architektur und Umweltschutz im Wohnungsbau nehmen.
- Mietpreise und Grundstückspreise bzw. den Erbschaftszins selbst bestimmen.
- Unseren attraktiven Wirtschaftsstandort unterstützen-Fachkräfte benötigen Wohnraum!
- Bezahlbare Wohnungen (auch ohne Wohnungsberechtigungsschein) schaffen, die nicht aus der Sozialbindung fallen.
- Wohnungen für bestimmte Zielgruppen vorhalten, wie z.B. Auszubildende der Stadtverwaltung.

Für die SPD-Fraktion

Annika-Katharina Dietel